

1409  2009
600 Jahre PLANEGG



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
PLANEGG
INFO 2009**



OPTIK SPRINGER

*Nicht nur für gutes Sehen,
sondern für das beste Sehen*

Am Marktplatz · Planegg · Tel. 089 - 8 59 77 77
NEU: Bahnhofstr. 43 · Planegg · Tel. 089 - 8 99 99 722

SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

Kompetenz rund ums Fahrzeug.

Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Anbauabnahmen sind unser Job. Kompetent und freundlich.

Unsere Kfz-Spezialisten können noch mehr. Vom Schadengutachten bis zur Fahrzeugbewertung sowie DEKRA SIEGEL (das Qualitätszertifikat für gute Gebrauchtfahrzeuge). Fahren Sie vor. > Wir sind für Sie da.

Montag - Freitag 7.30-17.30 Uhr

Robert-Koch-Straße 3 · 82152 Planegg
Tel. 0 89/8 99 24-0 · Fax 8 99 24-1 50



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG

Info 2009

Eine kostenlose Information für alle Haushalte und Gewerbebetriebe
in Planegg und Martinsried

Impressum:

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a, 82152 Planegg
Tel. 8 59 33 33, Fax 8 59 33 35, e-mail: info@feuerwehr.planegg.de

Beiträge:

Brodtschelm Lukas, Budau Bernd, Heizer Martin, Hugo Christian, Hugo
Markus, Kuberek Mario, Ritter Gerd, Scharf Reinbold

Fotos:

Feuerwehr Planegg, Presse, Privat

Gesamtherstellung:

SATZ...BILD...GRAFIK, Klaus Waldbart Druckservice
Fraunhoferstr. 7/Rgb., 82152 Martinsried, Tel. 8 59 37 50, Fax 8 59 32 61
e-mail: angebot@waldbart.de

FREIZEIT (Sonderausbildung) für Planess und M

Was hindert **Dich**, auch
bei uns zu



Schau doch einfach mal un
Infos auch unter: www

SCHUTZ)ENGEL

Martinsried gesucht

ein Freizeitschutzengel
werden?



verbindlich bei uns vorbei!
feuerwehr.planegg.de

Jugendausflug der Freiwilligen Feuerwehr Planegg

Am Mittwoch, den 19.11.08 fuhren wir zusammen mit den Jugendgruppen der Gräfelfinger und der Neurieder Feuerwehr zum Fliegerhorst Lagerlechfeld.

Am Anfang hörten wir einen Vortrag über die Geschichte und die Einzelheiten des Flugplatzes. Anschließend bekamen wir eine Führung durch das Gelände, bei der unser Bus auch beim Feuerwehrgerätehaus halt machte.



Eindrucksvoll demonstrierte uns die Flughafenfeuerwehr die enorme Reichweite der Wasserwerfer auf den Löschfahrzeugen. Danach durften wir verschiedene Flugzeuge wie den Starfighter und den Tornado besichtigen. Wir hatten eine Menge Spaß daran in die Cockpits zu steigen.

In der Cafeteria des Fliegerhorstes wurden wir dann noch zum Mittagessen eingeladen und beendeten dann unseren Ausflug mit einer Besichtigung des Museums und einem Gruppenfoto.

Lukas
Brodtschelm



Am 15.11.2008 legten drei Feuerwehranwärter der Feuerwehr Planegg zusammen mit den Kameraden der Jugendfeuerwehr Gräfelfing die Jugendleistungsprüfung mit Erfolg ab.

Die Jugendleistungsprüfung beinhaltet grundlegende Tätigkeiten der Feuerwehr. Unter anderem mussten die Jugendlichen wasserführende Armaturen sortieren, Knoten und Stiche anlegen (Rettungsknoten, Strahlrohrsicherung, Mastwurf), Saugschlauch kuppeln, Aufbau einer Schlauchstrecke von 90 m sowie ein vorschrittmäßiges Vorgehen mit einem Strahlrohr simulieren. Die



einzelnen Prüfungsstationen mussten teilweise alleine bewältigt werden bzw. im Trupp (2 Jugendfeuerwehranwärter). Die jeweiligen Stationen sind in einem gewissen Zeitfenster zu bewältigen. Im Anschluss an die praktische



Prüfung mussten die Jugendlichen zusätzlich eine theoretische Prüfung ablegen. Bewertet wurden die Jugendlichen von einem Schiedsrichter-Team des Landkreises München. Nach abgelegter Prüfung versammelten sich die Jugendlichen zum gemeinsamen Mittagessen im Gerätehaus Gräfelfing, in welchem

die komplette Prüfung abgenommen wurde. Nachdem die Jugendlichen gestärkt und alle Prüfungsbögen korrigiert waren, wurde bekanntgegeben, dass alle Teilnehmer die Leistungsprüfung mit Erfolg bestanden hatten. Zur bestandenen Prüfung gratulierten die Jugendwarte aus Planegg und Gräfelfing, die Kommandanten, der Kreisbrandmeister des Abschnitts 1/7 sowie das Schiedsrichter-Team.

Herzlichen Glückwunsch,
Markus Hugo



Richtiges Verhalten im Brandfall !

Was tue ich, wenn es brennt?

- 💡 Ruhe bewahren
- 💡 Feuer melden
- 💡 Menschenrettung
- 💡 Brandbekämpfung
- 💡 Einweisung der Feuerwehr

1. Ruhe bewahren

Grundsätzlich gilt: Ruhe bewahren! ... und schnell, aber überlegt handeln. Ruhiges und besonnenes Handeln kann Menschenleben retten. Angst ist ansteckend! Angst und Panik führt zu Fehlhandlungen und somit zur Gefährdung von Menschenleben.

2. Feuer melden

Ohne Rücksicht auf den Umfang des Brandes unverzüglich die Feuerwehr verständigen! „Notruf 112“. Bei einem Brand ist der Einsatz der Feuerwehr grundsätzlich kostenlos und muss auch dann nicht bezahlt werden, wenn die Feuerwehr nicht mehr tätig werden musste.

3. Menschenrettung

Alarmieren Sie nach Möglichkeit alle Hausbewohner – zuerst natürlich die, die direkt vom Brand betroffen sind. Vor dem Verlassen nach Möglichkeit alle Fenster und Türen schliessen. Helfen Sie Verletzten oder gehbehinderten Hausbewohnern beim Verlassen des Gebäudes. Verlassen Sie das Haus nicht durch verqualmte Treppenträume, und benutzen Sie unter gar keinen Umständen einen Aufzug.

4. Brandbekämpfung

Wenn die Möglichkeit besteht und die vorherigen Punkte beachtet wurden, kann man versuchen den Brand selbst zu löschen. Ein Feuerlöscher kann in der Entstehungsphase eines Brandes schon viel bewirken. Führen Sie die Brandbekämpfung aber nur durch, wenn Ihr eigenes Leben nicht gefährdet wird. Dabei ist größte Vorsicht geboten ! Halten Sie sich den Rückzugsweg frei und öffnen Sie keine bereits geschlossenen Türen! Schließen Sie sofort wieder die Tür des Brandraumes, wenn Sie den Löschversuch abbrechen.

5. Einweisung der Feuerwehr

Wenn Sie das Haus verlassen haben, erwarten Sie bitte die Feuerwehr an der Strasse und weisen Sie sie ein. So gewinnen Sie unter Umständen wertvolle Zeit zur Menschenrettung oder Brandbekämpfung

6. Handhabung von Fluchthauben

Brandrauch ist tödlich – Brandfluchthauben retten Leben !

Kommt es zu einem Brand in einer Wohnung, ist dort in der Regel akuter Sauerstoffmangel. Giftiger Brandrauch entsteht und breitet sich viel schneller aus als Feuer. Nach Eintreffen der Feuerwehr hat die Menschenrettung absoluten Vorrang vor anderen Maßnahmen. Die Einsatztruppe kommen mit Atemschutzgeräten ausgerüstet schnellstmöglich zu Ihnen und legen Ihnen eine Fluchthaube an. Die Haube schützt vor hochgiftigem Brandrauch und Kohlenmonoxid. Lassen Sie sich beim Anlegen helfen.

Wir bringen Sie und alle weiteren Personen, die in Gefahr sind, in Sicherheit. Dies geschieht über vorhandene Rettungswege (Treppe, Flure, Drehleitern der Feuerwehr usw.). Vertrauen Sie dem Einsatzpersonal. Wir führen Sie sicher ins Freie.



Richtiges Verhalten im Brandfall !

7. Handhabung von Sprungpolstern

Menschen können durch verschiedene Ereignisse in Not geraten. Bei einer drohenden Absturzgefahr wird der Einsatzleiter der Feuerwehr sofort veranlassen, dass ein Sprungrettungsgerät aufgebaut wird. Die heute verwendeten modernen Luftkissen haben längst das altbekannte „Sprungtuch“ abgelöst.

Das Rettungsgerät wird neben der Einsatzstelle in wenigen Sekunden aufgeblasen und von zwei Mann zum Einsatzort getragen.

Der Einsatzleiter gibt klare und laute Kommandos, die Sie bitte beachten, damit wir Sie auch sicher auffangen. Anschließend werden Sie vom Rettungsdienst betreut und versorgt.



Verhaltensregeln:

1. Machen Sie auf sich aufmerksam
2. Befolgen Sie die Anweisungen des Einsatzleiters
3. Springen Sie nicht zu früh !
4. Setzen Sie sich auf den Fenstersims
5. Kommt das Kommando „SPRING“, drücken Sie sich während des Abspringens kräftig von der Hauswand weg
6. Versuchen Sie die markierte Mitte des Sprungpolsters zu treffen



7. Einsatzkräfte werden Sie sofort in Empfang nehmen und versorgen
8. Sobald sich das Polster wieder aufgerichtet hat, kann die nächste Person gerettet werden.

Anfang Mai 2009 konnten wir unser neues Hilfeleistungslöschfahrzeug in Planegg willkommen heißen. Dieses Fahrzeug wird sicherstellen, dass auch bei weniger verfügbarem Personal, was insbesondere an Werktagen der Fall ist, schnell, sicher und effektiv bei jedem Einsatz geholfen werden kann. Die Ausstattung umfasst Material für die Brandbekämpfung, wie einen 2000 Liter fassenden Löschwassertank und 200 Liter Schaummittel, Feuerlöschkreiselpumpe mit CAFS-Anlage (System zur Erzeugung von Druckluftschäum). Weiterhin ist eine umfangreiche Ausstattung zur Technischen Hilfeleistung verladen. Diese umfasst u.a. einen schweren Rettungssatz zur Hilfe bei Verkehrsunfällen, Tauchpumpen und Wassersauger sowie ein Plasmaschneidgerät zum Durchtrennen starker Stahlträger und eine Seilwinde mit 5 Tonnen Zugkraft.

Bei Ausschreibung und Bau des Fahrzeuges wurde insbesondere darauf geachtet, dass Geräte die ebenfalls in den bereits vorhandenen Löschfahrzeugen gelagert sind, sich am selben Platz befinden.

Da ein Feuerwehrfahrzeug in aller Regel nicht aus dem Katalog bestellt wird, soll hier der Ablauf dieser Fahrzeugbeschaffung kurz erläutert werden.



Im Jahr 2005 fand sich aus der Führung der Feuerwehr ein vierköpfiges Projektteam zusammen. Es wurden diverse Fahrzeuge mit verschiedenen Systemen zur Schaumerzeugung besichtigt und zum Test durch die Hersteller zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2006 wurde in stundenlanger Arbeit eine Ausschreibung (31 DIN-A4 Seiten fassendes Werk) erstellt, die sicherstellen sollte, dass alle geforderten Spezifikationen und Einbauten von den Herstellern eingehalten werden müssen. Dies stellte sich leider schwerer als angenommen dar. Noch im Herbst 2006 beschloss die Gemeinde Planegg dann die

Beschaffung HLF 30/20



Beschaffung durchzuführen, worauf hin das Fahrzeug Europaweit ausgeschrieben wurde. Anfang 2007 wurden die Angebote der verschiedenen Hersteller ausgewertet und im Mai 2007 der Auftrag, nach etlichen Gesprächen mit dem ausgewählten Lieferanten, erteilt.

Das bestellte Fahrgestell ist ein Mercedes Benz Axor 1833, Gewicht maximal 18 Tonnen mit 330 PS. Dieses wurde Mitte 2008 an die Firma Ziegler in Giengen geliefert. Aufgrund der erforderlichen Zeit für den Einbau des 23 KVA starken Stromgenerators, der Seilwinde und CAFS-Anlage benötigte der Aufbau nochmals ca. zehn Monate. Für das Projektteam standen in dieser Zeit immer wieder Fahrten nach Giengen auf der Tagesordnung, um sicherzustellen, dass alle ausgeschriebenen Einbauten richtig verbaut werden. Inzwischen läuft die Ausbildung der Maschinisten und die gesamte aktive Mannschaft freut sich auf die Herausforderung, mit der neuen Technik zu arbeiten.

Im Rahmen der Eröffnung der Festwoche zur 600-Jahrfeier der Gemeinde Planegg wurde das Fahrzeug am 16.05.2009 geweiht und der Feuerwehr offiziell übergeben. Der gesamte Beschaffungsvorgang wurde, wie die gesamte Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Planegg, ehrenamtlich geleistet.

Martin Heizer, stellvertretender Kommandant



Wie wird man eigentlich Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann?

Einfach per Telefon, Email oder persönlich mit uns in Kontakt treten und einen Termin vereinbaren. Die einzige Voraussetzung für die Aufnahme bei der Feuerwehr Planegg ist die körperliche und geistige Fähigkeit.

Bevor man jedoch am Einsatzgeschehen teilnehmen darf, durchläuft ein Anwärter eine vielschichtige Ausbildung. Der erste Ausbildungsabschnitt ist die Ausbildung zum „Truppmann“. Der Trupp (2 Einsatzkräfte) stellt bei der Feuerwehr die kleinste Einheit dar. Dieser erste

Teil umfasst theoretischen und praktischen Unterricht. Es werden die Grundbegriffe von Feuerwehrtechnik, Fahrzeug- und Gerätekunde, technischer Hilfeleistung, Erster Hilfe und den allgemeinen Grundlagen für die Arbeit im Feuerwehrdienst und im Katastrophenschutz vermittelt. Die Freiwilligen Feuerwehren Gräfelfing, Neuried und Planegg unterstützen sich hierbei gegenseitig. Der erste Teil wird durch eine Abnahmeprüfung abgeschlossen.

Nun steht, vorausgesetzt man ist mindestens 16 Jahre alt, die Teilnahme an Einsätzen und somit eine kontinuierliche praktische Ausbildung auf dem Plan. Nach einiger Einsatzerfahrung geht es in die Truppmannausbildung Teil 2. Dies ist eine praxisdominierte Ausbildung, in der die erworbenen Kenntnisse gefestigt werden sollen. Als



Abschluss der Grundausbildung kommt zu guter Letzt der Lehrgang zum Truppführer. In dem Lehrgang werden unter anderem Kenntnisse über Führungsqualifikationen vermittelt.

Wie wird man eigentlich Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann?

Fachausbildung:

Der Feuerwehrmann/ die Feuerwehrfrau kann nun in der Freiwilligen Feuerwehr kontinuierlich weiter ausgebildet werden. Hier werden zu den schon in der Grundausbildung vermittelten Inhalten, auch in den Fachkomponenten wie z.B. Kommunikation (Sprechfunk), Atemschutz oder eine Ausbildung zum Maschinenisten ausgebildet. Weiterführende Lehrgänge werden auch an den Bayerischen Landesfeuerwehrschulen angeboten.



Im Training bleiben:

Um im Training zu bleiben bzw. die Mitglieder stets auf dem aktuellen Wissensstand zu halten, finden monatliche Übungen im Gerätehaus Planegg statt. Einige der erworbenen Lehrgänge bedürfen der regelmäßigen Kontrolle, so unterzieht sich z.B. jeder Atemschutzgeräteträger

jährlich zwei mal einer Wiederholungsübung. Auch das Training in Brandgewohnungsanlagen trägt zur Festigung des Gelernten bei.



Die Ausbilder:

Die Ausbildung innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt durch ehrenamtliche Ausbilder, die ihr Wissen in jahrelangem Einsatz- und Ausbildungsdienst erworben haben. Sie wurden auch in Lehrgängen an einer der staatlichen Feuerweherschulen in Bayern in Methodik und Didaktik geschult.

Lehrgang Atemschutzgeräteträger bei der Feuerwehr Planegg

Am 13.09.2008 begann für 7 Kameraden aus Planegg und 3 Kameraden aus Gräfelfing bei uns in Planegg eine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger.

Nach einem theoretischen Unterricht in der Kreisbildungsstätte Haar begann für diese Kameraden der praktische Teil in Planegg. Sieben hochmotivierte und bestens ausgebildete Fachleute der FF Planegg übernahmen die Auszubildenden, um sie in die Geheimnisse des Atemschutzes einzuweisen und auszubilden.



Nach kurzer Zeit wurde den Teilnehmern klar, dass dieser Lehrgang kein einfacher Spaziergang werden würde. Sie wurden im Verlauf der nächsten Wochen alle an ihre Leistungs-

grenzen herangeführt. So mussten sie immer wieder die Gerätschaft auf und ab nehmen um immer mehr mit dieser vertraut zu werden. Nach 5 langen Wochen konnten sie ihr Wissen bei einer praktischen Prüfung in Kirchheim-Heimstetten bei der Fa. Farben Huber unter Beweis stellen.

Die Prüfungsangst war bei allen Teilnehmern gut sichtbar. Unter der Aufsicht von Kreisausbildern konnten sie diese Prüfung bestens meistern. Den Abschluss bildete eine theoretische Prüfung in der Kreisbildungsstätte Haar. Nachdem auch diese von allen bestanden wurde, konnten sie die langersehnte Urkunde über die Erlaubnis einen schweren Atemschutz tragen zu dürfen, durch den Kreisausbildungsleiter Herr KBM Rosina in Empfang nehmen.

Lehrgang Atemschutzgeräteträger bei der Feuerwehr Planegg

So konnten für die Feuerwehren aus Planegg und Gräfelfing wieder insgesamt 10 neue ATS-Geräteträger ausgebildet werden, um die Sicherheit der Bürger dieser Gemeinden im Bereich des Brandschutzes zu gewährleisten.



In diesem Rahmen möchte ich mich bei allen Ausbildern bedanken, die alle ohne Entgelt ihre Freizeit zur Verfügung gestellt haben. Denn ein Aufwand



von über 30 Stunden ist nicht immer selbstverständlich.

Ausbildungsleiter Gerd Ritter

Die Antworten haben sich bei uns in der Broschüre oder im Internet unter www.feuerwehr.planegg.de versteckt.

1. Die Feuerwehr Planegg ist eine
 - a) Pflichtfeuerwehr
 - b) Berufsfeuerwehr
 - c) Freiwillige Feuerwehr
 - d) Werksfeuerwehr
2. Die Feuerwehr Planegg wurde am gegründet.
 - a) 17.12.1869
 - b) 01.03.1870
 - c) 06.04.1873
 - d) 25.05.1877
3. Die Feuerwehr Planegg hatte im Jahr 2008 Einsätze zu bewältigen.
 - a) 57
 - b) 177
 - c) 201
 - d) 365
4. Die Feuerwehr Planegg hat im Jahr 2008 Einsatzstunden geleistet.
 - a) 22
 - b) 220
 - c) 1220
 - d) 2200
5. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein wurden von der Feuerwehr Planegg 2008 Übungen abgehalten.
 - a) 26
 - b) 52
 - c) 104
 - d) 127
6. Im Schutzbereich der Feuerwehr Planegg wohnen Einwohner.
 - a) 8.589
 - b) 10.865
 - c) 11.589
 - d) 14.583

Hätten Sie es gewusst?

7. Der Schutzbereich der Feuerwehr Planegg ist km ∞ groß.
- a) 5,2 km ∞
 - b) 9,2 km ∞
 - c) 12,8 km ∞
 - d) 16,4 km ∞
8. Der Feuerwehr Planegg stehen für Ihre Aufgaben Fahrzeuge zur Verfügung.
- a) 3
 - b) 7
 - c) 9
 - d) 12
9. Die Feuerwehr Planegg aufzustellen, zu betreiben und zu unterhalten ist Aufgabe von
- a) Gemeinde Planegg
 - b) Landkreis München
 - c) Freistaat Bayern
 - d) Bundesrepublik Deutschland
10. Die Feuerwehr Planegg hat aktive Mitglieder.
- a) 58
 - b) 77
 - c) 87
 - d) 103
11. Bei der Feuerwehr Planegg darf man ab dem Lebensjahr mitmachen, wenn man in der Gemeinde Planegg wohnt.
- a) 12
 - b) 14
 - c) 16
 - d) 18

Mario Kuberek

au / c o / e g / p d / g b / p d / p d / 3 c / z c / r c / u n s u n g : 1 c / r o c / n a

Verantwortung übernehmen

Unsere Mitglieder sind engagiert, zuverlässig, hoch motiviert – sie geben immer alles. Das gilt im Beruf genauso wie für ihr Ehrenamt. Denn: Nur wer ständig an sich arbeitet, sich fortbildet und übt, passt ins Team der Feuerwehr. Der Umgang mit dem technischen Gerät der Feuerwehr, das richtige Zusammenspiel im Ernstfall – unsere Mitglieder trainieren dies in ihrer Freizeit regelmäßig.

Die Grundlagen dafür und ihr Spezialwissen sind ihnen in ihrer Feuerwehr und in den Ausbildungsstätten des Landkreises sowie den staatlichen Feuerwehrschiulen vermittelt worden. Die Faszination für Technik, die Kameradschaft und das gute Gefühl, geholfen zu haben: Dieser Mix motiviert unsere Mitglieder für den doppelten Einsatz in Beruf und Ehrenamt. Bei der Feuerwehr wird jeder mit seinen persönlichen Fähigkeiten gebraucht und findet Platz im Team.

Verantwortung übernehmen für sich selbst, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft – diese Entscheidung haben unsere Mitglieder ganz bewusst getroffen. Ihre Familien, ihre Vorgesetzten und die Kameraden der Feuerwehr wissen, dass sie sich jederzeit auf sie verlassen können. Und Sie können es auch. Schreiben Sie uns einfach eine Email: info@feuerwehr.planegg.de

Die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern

Insgesamt gibt es 7.736 Freiwillige Feuerwehren mit mehr als 320.000 aktiven Mitgliedern, davon ca. 23.000 Frauen und 51.000 Jugendfeuerwehrleute.

Was können Sie machen: Unterstützen Sie uns! Treten Sie für die Arbeit der Feuerwehr ein. Nehmen Sie aktiv unsere Angebote in Anspruch, zum Beispiel in der Jugendarbeit etc. .

Fördern Sie Ihre örtliche Feuerwehr. Stellen Sie als Unternehmer Feuerwehrangehörige ein – engagierte, teamfähige und verantwortungsbewusste Mitarbeiter. Werden Sie selbst aktiv! Übernehmen Sie Verantwortung. Gestalten Sie Ihre Freizeit mit Sinn. Ihre Freiwillige Feuerwehr zeigt Ihnen den Weg.

Reinbold Scharf
(Vorsitzender)

Übungen und Spezialausbildungen

2008 wurden 127 Übungen mit einem Zeitaufwand von 4000 Stunden durchgeführt. Neben dieser Allgemeinausbildung für alle Feuerwehrdienstleistenden wurden von verschiedenen Feuerwehrleuten Spezialausbildungen mit einem Zeitaufwand von 1500 Stunden absolviert:

Anzahl	Ausbildungsinhalt	Anzahl	Ausbildungsinhalt
2	Anwender-Seminar für Seilwinden	1	Instruktor – Frühdefibrillation
1	Anwendung von Schaummittelanlagen	3	Jugendleistungsprüfung
7	Atenschutzgeräteträger LKR-M	3	Jugendwissenstest Bronze
1	Atenschutzgerätewart SF	1	Jugendwissenstest Gold
1	Ausbilder für TM und TF SF	1	Leiter einer Feuerwehr SF
1	BIO/Gefährliche Stoffe, Tagung – Seminar	31	Motorsägen Modul 1
1	Biologische Arbeitsstoffe in der Feuerwehr	32	Motorsägen Modul 2
3	Brandhausausbildung SF	4	Münchener Feuerwehr-Symposium
4	Dyn. Strahlrohrführung i. Wärmegew.-Anl.	1	Öffentlichkeitsarbeit i.d. Feuerwehr SF
2	Einsatzleitung LKR-M	1	Ölschadensbekämpfung SF
1	Fachteil Ausb. Absturzsicherung SF	2	Rettungsschwimmerabzeichen -Bronze-
1	Fachteil Ausb. ATS-Träger SF	2	Rettungsschwimmerabzeichen -Silber-
2	Fachteil Ausb. Maschinisten SF	2	S-Bahn-Unterweisung LKR-M
1	Fachteil Ausb. Sprechfunker SF	1	Stationäre Lösch-u. Brandmeldeanlagen
2	Fahren von Löschfahrzeugen LKR-M	1	Strahlenschutz-Wiederholung SF
1	Fortbildung f. medizinische Ausbilder	4	Truppführerausbildung LKR-M
1	Fortbildung für Gruppenführer LKR-M	1	Truppmann T2 sonstige
1	Fortbildung für Jugendwarte LKR-M	1	Verantw. FW-Führungskräfte im UVV SF
9	Gerätesatz Absturzsicherung	2	Vorbeugender Brandschutz LKR-M
1	Gruppenführer SF	1	Zugführer SF

Wenn man die Einsatzstunden von 2200 Stunden, die Übungs- und Ausbildungszeiten von gesamt 5500 Stunden, Fahrzeug- und Ausbildungskonzepte von 200 Stunden, Verwaltungszeiten mit 4000 Stunden, Zeiten für die Geräte- und Fahrzeugpflege durch die Feuerwehrdienstleistenden von 1000 Stunden zusammenzählt, ergibt sich ein Gesamtstundenaufwand von 12900 Stunden, der im Jahr 2008 von den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen **ehrenamtlich** erbracht worden ist.

Die Mannschaft der Feuerwehr Planegg

Die 87 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Planegg teilen sich derzeit wie folgt nach Dienstgraden auf:

2	Hauptbrandmeister	15	Hauptfeuerwehrleute
2	Brandmeister	21	Oberfeuerwehrleute
1	Hauptlöschmeister	17	Feuerwehrleute
5	Oberlöschmeister	8	Feuerwehranwärter
4	Löschmeister	12	Jugendfeuerwehrleute

Das Durchschnittsalter der aufgeführten Einsatzkräfte beträgt derzeit 31 Jahre bei einer durchschnittlichen Dienstzeit von 13 Erfahrungsjahren. Mit dem Erreichen des 63. Lebensjahres scheidet die Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst aus.

Stand: 01.03.2009

Im Jahre 2008 wurden durchschnittlich **von jedem Mitglied** der Feuerwehr Planegg

150 Stunden

unentgeltlich für den Dienst zum Wohle der
Allgemeinheit geleistet.

Einsatzstatistik

Brände:

Kleinfeuer	16
Mittelfeuer	1
Großfeuer	1

Sonstige Einsätze:

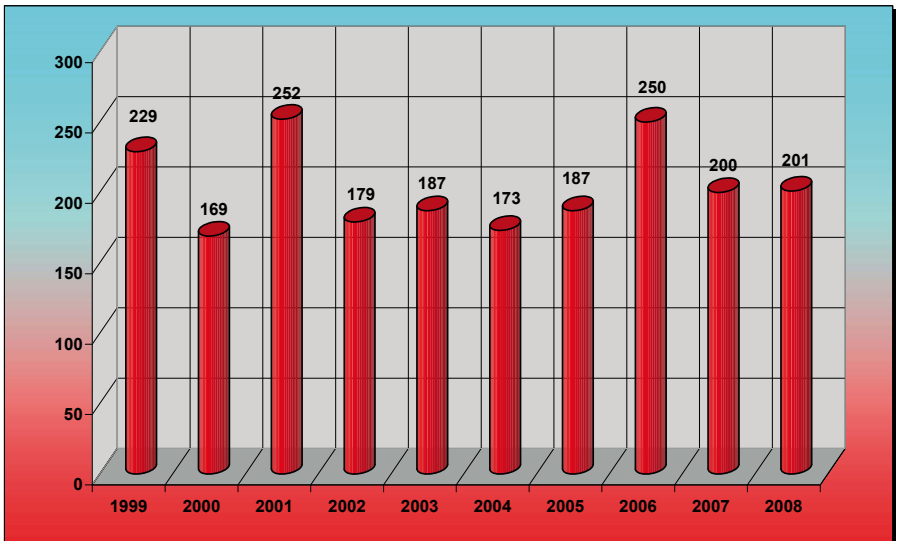
Versuchte Hilfeleistungen	4
Blinde Alarme	36
Böswillige Alarme	2
Sicherheitswachen	1
Brandwachen	1
First Responder	7
Unterstützung Rettungsdienst	3
Unterstützungsgruppe ÖEL	2
Feuerlöschunterweisungen	3

Hilfeleistungen:

Aufnahmen von Öl und Benzin	17
Beseitigen von Wasserschäden	12
Wohnungsöffnungen und -verschalungen	15
Umgestürzte Bäume	4
Verkehrsunfälle	8
Personen aus Aufzügen befreien	2
Gefahrgutunfälle	0
Beseitigung von Wespen	6
Tierrettungen	8
Sonstige Hilfeleistungen	52

Gesamt 201 Einsätze mit 2200 Einsatzstunden

**Verhältnis der
Brandeinsätze : sonstige Einsätze
1 : 10**



Wenn man die Einsatzstunden auf die Anzahl der Mitglieder umlegt, so ergibt sich für das Jahr 2008 eine durchschnittliche Einsatzzeit von **25 Stunden pro Feuerwehrdienstleistenden.**

Neben den Alltagseinsätzen wie Wasserschäden, Fehlmeldungen von automatischen Feuermeldeanlagen, Wespen beseitigen, Schaufenster verschalen usw. möchten wir hier über ein paar bemerkenswerte Einsätze des Jahres 2008 berichten.

Januar 12 Einsätze

Februar 13 Einsätze

19.02.2008 von 15:35 bis 18:59

Einsatzmeldung: Waldbrand

Die Freiwillige Feuerwehr Neuried wurde um 15:23 Uhr zu einer Rauchentwicklung an der Autobahn A95 alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr zeigte sich, dass es sich um einen ausgedehnten Waldbrand handelte. Umgehend wurden die Kameraden der



Freiwilligen Feuerwehr Planegg zur Unterstützung nachalarmiert. Die eingesetzten Feuerwehren bekämpften das Feuer mit ca. 15 Feuerpat-schen sowie 6 C-Rohren. Zum Einsatz kamen außerdem eine Ketten-säge und 4 Feuerwehrärkte. An dem Großeinsatz waren die Wehren aus Neuried, Gräfelfing, Planegg sowie die Berufsfeuerwehr München beteiligt. Die Feuerwehr Planegg rückte mit 5 Fahrzeugen aus.

Bemerkenswerte Einsätze 2009

26.02.2008 von 15:22 bis 16:08

Einsatzmeldung: Ölspur

Auf der Staatsstraße 2344 lief aus einem Fahrzeug Öl aus. Dieses hatte sich auf eine Länge von etwa 550 m und 30 cm Breite verteilt. Um die Straßensperrung zu verkürzen kam die Kehrmaschine des Bauhofes der Gemeinde Planegg zum Einsatz. 22 Einsatzkräfte von Seiten der Feuerwehr waren an der Beseitigung beteiligt.

März 31 Einsätze

01.03.2008 von 09:21 bis 15:35

Einsatzmeldung: Unwetter

Das Orkantief „Emma“ zog auch an der Gemeinde Planegg nicht spurlos vorbei. Im Rathaus wurde eine Eingangstüre durch den starken Wind aufgerissen und zertrümmerte eine ca. 1x2m große Fensterscheibe. Diese wurde durch die Feuerwehr vorübergehend mit Holz eingetäfelt. Auf diversen Hausdächern lösten sich Dachziegel, welche wieder gesichert wurden um eine Vergrößerung des Schadens zu verhindern. Es kamen den gesamten Tag über noch diverse Bäume hinzu, die auf öffentliche Verkehrswege zu fallen drohten und somit eine Gefahr darstellten. Von der Feuerwehr wurden entsprechende Äste gesichert, bzw. abgesägt. Insgesamt wurden an diesem Tag 18 Einsätze abgearbeitet.



03.03.2008 von 14:13 bis 17:38

Einsatzmeldung: Wasserrohrbruch

Ein Kellergeschoss mit ca. 90 m² stand 65 cm hoch unter Wasser. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg pumppte daraufhin mit mehreren Tauchpumpen und Wassersaugern das Wasser in die Kanalisation ab. Der angrenzende Kellerraum der Nebenwohnung wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen, sodass auch dort auf einer Fläche von ca. 20 m² 2 cm Wasser aufgesaugt werden mussten.

21.03.2008 von 18:36 bis 20:35

Einsatzmeldung: Zimmerbrand

Bei Eintreffen der ersten Hilfskräfte war eine starke Rauchentwicklung aus dem ausgebauten Dachgeschoss wahrnehmbar. Es bestand die Möglichkeit, dass sich noch mehrere Personen in der Wohnung aufhielten. Ein mit Atemschutzgerät ausgerüsteter Angriffstrupp erhielt den



Auftrag, zur Brandbekämpfung und Personensuche in das 2. OG vorzudringen. Weiterhin wurde die Drehleiter an der Giebelseite als zweiter Angriffs- und Rettungsweg in Stellung gebracht. Das Feuer wurde durch den ersten Angriffstrupp in einem Raum im Bereich der Giebelseite lokalisiert und zügig abgelöscht. Es zeigte sich nach dem Absuchen aller Räume, dass sich keine Personen mehr in dem Gebäude aufhielten. Ein Jugendlicher erlitt bei der Flucht aus dem Gebäude eine leichte Rauch-

Bemerkenswerte Einsätze 2009

vergiftung. Er wurde mit einem Rettungswagen in eine Münchner Klinik verbracht. Die Freiwillige Feuerwehr Planegg rückte mit 33 Einsatzkräften in 8 Fahrzeugen aus.

April 13 Einsätze

24.04.2008 von 15:55 bis 16:34

Einsatzmeldung: Hydrauliköl läuft aus Kran

Die geplatze Hydraulikleitung eines Verladekrans auf der Baustelle am Klopferspitz rief die Feuerwehr Planegg auf den Plan. Gut 50 Liter des Öls hatten sich im Umkreis von mehreren Metern auf Boden und Gebäudemauer verteilt. Mit einem Ölbindemittel wurde durch die Floriansjünger ein weiteres Ausbreiten verhindert und das Öl gebunden. Anschließend konnte es mit entsprechenden Mitteln wieder aufgenommen werden.

Mai 15 Einsätze

05.05.2008 von 18:30 bis 18:43

Einsatzmeldung: Tierrettung

Ein Hund schwamm am Maria-Günzel-Weg durch die starke Strömung der Würm auf eine Insel. Auf der Insel angekommen verfring er sich dort mit seiner Leine die er hinter sich herzog. Ein Feuerwehrmann rüstete sich mit einer Wathose und einer Schwimmweste aus, durchquerte die Würm und konnte dann den aufgeregten Hund aus seiner Zwangslage befreien. Der Vierbeiner wurde unverletzt seinem Besitzer übergeben.

08.05.2008 von 21:32 bis 21:52

Einsatzmeldung: Zimmerbrand

Bereits 2 Minuten nach der Alarmierung war das mit 9 Mann voll besetzte Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) in die Lena-Christ-Straße im

Ortsteil Martinsried unterwegs. Vor Ort stellte sich heraus, dass sich eine brennbare Flüssigkeit auf einem Balkon entzündet hatte. Nachbarn hatten das Feuer entdeckt und die Feuerwehr alarmiert. Das Feuer war bereits von selbst erloschen. Es wurde mit einer Wärmebildkamera die auf dem Balkon befindlichen Möbel auf Hitze überprüft. Nach kurzer Zeit konnte die Freiwillige Feuerwehr wieder abrücken.

09.05.2008 von 18:35 bis 19:20

Einsatzmeldung: Person in Aufzug

Zwei in einem Aufzug eingeschlossene Personen benötigten die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Planegg. In dem, nach Feierabend fast leeren Bürogebäude, hörte niemand ihre Hilferufe. Nach über zwei Stunden Gefangenschaft wurde der Mitarbeiter einer Bewachungsfirma auf seinem Kontrollgang auf die Rufe aufmerksam und alarmierte umgehend die Feuerwehr. Die Personen konnten unversehrt aus dem Aufzug befreit werden.

15.05.2008 von 15:29 bis 17:02

Einsatzmeldung: Biotop befüllen

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit sank der Wasserspiegel des Biotops nördlich des Lichtwegs in den vorangegangenen Tagen sehr stark. Die Gemeinde Planegg bat die Feuerwehr um Hilfe. 7 Kameraden fuhren knapp 16.000 Liter Wasser mit einem Löschfahrzeug und einem Abrollkipper mit Wassertank im Pendelverkehr an den Lichtweg, um den Weiher wieder zu befüllen.

23.05.2008 von 14:08 bis 14:43

Einsatzmeldung: Kind unter PKW

Ein zjähriges Kind wurde auf dem Gehsteig von einem Pkw überrollt. Anwesende Passanten hatten das Kind bereits unter dem Fahrzeug herausgezogen. Das Kind zog sich bei dem Unfall glücklicherweise nur

Bemerkenswerte Einsätze 2009

Prellungen und Schürfwunden zu. Von der Feuerwehr wurde eine Verkehrsabsicherung erstellt, um ein sicheres Arbeiten für den Rettungsdienst an der Unfallstelle zu ermöglichen.

Juni 17 Einsätze

Juli 30 Einsätze

02.07.2008 von 18:25 bis 21:15

Einsatzmeldung: diverse Unwetterschäden

Nach heftigen Regenschauern im gesamten Ortsgebiet waren viele Straßenzüge überflutet. Auch einige Kellerräume in Gebäuden wurden in Mitleidenschaft gezogen und liefen mit Wasser voll. Insgesamt wurden 11 Einsatzstellen mit 42 Einsatzkräften bewältigt.



09.07.2008 von 15:45 bis 17:15

Einsatzmeldung: Ölspur

Eine gut 5 Kilometer lange Ölspur zog sich durch den Ortsteil Martinsried, bis hin zum gemeindlichen Bauhof. Durch eine Müllpresse, welcher ein Hydraulikschlauch geplatzt war wurde diese Spur verursacht. Der Fahrer bemerkte den Schaden erst, als er wieder in dem Fahrzeugdepot angekommen war. Von der Feuerwehr wurden 18 Sack Ölbinder ver-

braucht, um das Öl aufnehmen zu können. Durch den gemeindlichen Bauhof wurde die Strecke anschließend mittels einer Kehrmachine abgekehrt und entsprechende Warnschilder aufgestellt.

21.07.2008 von 17:22 bis 18:19

Einsatzmeldung: automatischer Brandmelder

Eine Brandmeldeanlage hatte in einem Labor am Klopferspitz ausgelöst. Bei der Erkundung durch den Einsatzleiter konnte dieser eine starke Rauchentwicklung durch eine Glasscheibe in der Eingangstüre zu einem biologischen Labor der untersten Sicherheitskategorie BIO I feststellen.

Ein Trupp, ausgerüstet mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät übernahm nun die weitere Erkundung und erkannte,



dass der Grund für den Rauch ein Sterilisationsgerät war, welches einen technischen Defekt hatte. Durch den Atemschutztrupp wurde das Gerät auf einen angrenzenden Balkon ins Freie verbracht.

Anschließend wurde der Laborraum durch die Feuerwehr entraucht. Dank der schnellen Alarmierung der Feuerwehr durch die automatische Brandmeldeanlage beschränkte sich der Sachschaden auf das Laborgerät, sowie die Arbeitsplatte, auf der es stand. Es kamen keine Personen zu Schaden, da die Mitarbeiter ordnungsgemäß mit Beginn des Feueralarms das Gebäude verließen.

August 21 Einsätze

Bemerkenswerte Einsätze 2009

02.08.2009 von 04:07 bis 05:30

Einsatzmeldung: Verkehrsunfall

Die Polizei forderte die Feuerwehr zur Ausleuchtung einer Unfallstelle, sowie für das Aufrichten eines PKW's auf der Verbindungsstraße zwischen Planegg und Germering (M21) an. Ein PKW war gegen einen Baum geprallt und lag auf dem Dach.



Von der Feuerwehr wurde der Brandschutz sichergestellt und die Unfallstelle großräumig ausgeleuchtet und abgesichert. Nach Abschluß der polizeilichen Ermittlungen wurde der PKW wieder auf die Räder gestellt, die Batterie abgeklemmt und die Einsatzstelle von Fahrzeugbetriebsstoffen gereinigt.

18.08.2008 von 16:23 bis 19:18

Einsatzmeldung: Person unter Tresor eingeklemmt

In der Lochhamer Straße kam es bei Installationsarbeiten zu einem tragischen Arbeitsunfall. Ein Arbeiter wurde bei dem Versuch einen Tresor zu verschieben von dem tonnenschweren Aktenschrank erdrückt. Der Schrank kippte und klemmte den Installateur ein. Die anwesenden Kollegen konnten dem jungen Mann nicht mehr zu Hilfe kommen. Die Bergung des Mannes gestaltete sich für die Feuerwehr in dem engen Gang als sehr schwierig.

September 13 Einsätze

02.09.2008 von 14:18 bis 14:58

Einsatzmeldung: Leitersturz, Person eingeklemmt

Erneut wurde die Feuerwehr Planegg zu einem Arbeitsunfall alarmiert. Ein Gas-Wasser-Installateur stürzte aus ca. 3 Metern Höhe von einer Leiter und fiel dabei so unglücklich, dass sich eine gebrochene Sprosse der Leiter in den Rücken des Mannes bohrte und ihn dabei schwer



verletzte. Das Opfer wurde von einem Notarztteam medizinisch versorgt. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Planegg schnitten mit einer hydraulischen Rettungsschere den Rest der Leiter ab. Mit etwa 25 Zentimeter der eingedrungenen Leitersprosse im Rücken transportierte die Notarztbesatzung den Arbeiter in den Schockraum einer Münchner Klinik. In einer mehrstündigen Notoperation wurde daraufhin das eingedrungene Material entfernt.

23.09.2008 von 13:21 bis 13:56

Einsatzmeldung: PKW gegen Laternenmast

In der Planegger Bahnhofstraße hatte sich aus ungeklärter Ursache ein Verkehrsunfall ereignet. Ein Fahrzeug war über den Gehsteig gefahren und anschließend frontal gegen einen Laternenmast geprallt. Glücklicherweise wurden dabei weder Fußgänger noch der Fahrzeugführer ver-



letzt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Planegg wurde der Brandschutz sichergestellt, die Batterie abgeklemmt, sowie abschließend Reinigungsarbeiten der Fahrbahn durchgeführt.

Oktober 11 Einsätze

November 14 Einsätze

19.11.2008 von 00:48 bis 02:12

Einsatzmeldung: brennt Unrat

In der Nacht wurde die Freiwillige Feuerwehr Planegg in die Rudolfstraße in Höhe der Hausnummer 112 alarmiert, mit der Meldung, auf der Straße soll es brennen. Aus unbekannter Ursache brannte ein Stapel Altpapier, welcher unmittelbar an einem



Stromverteilerkasten lag. Das Kunststoffgehäuse der Elektrostation war bereits durchgebrannt und es kam zu Kurzschlüssen, die sich durch ein lautes Zischen und sprühende Funken zeigten. Von der Feuerwehr wurde der Brand rasch gelöscht und die Betreiberfirma verständigt.

Dezember 11 Einsätze

Einsatz 07.12.2008 15:47 bis 16:15

Meldebild: Containerbrand

Am Sonntagnachmittag des 7. Dezembers 2008 lösten bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Planegg die Funkmeldeempfänger

aus. Die erste Meldung lautete Containerbrand am Friedhofparkplatz. Da jedoch der Friedhof zwei parkplätze hat und auf beiden eine Werstoffinsel installiert ist, teilten sich die Einsatzkräfte mit den Fahrzeugen auf, um möglichst schnell den



richtigen Einsatzort zu finden. Es stellte sich heraus, dass es sich um den Parkplatz an der Münchner Straße handelte. Bereits 5 Minuten nach Eintreffen des ersten Fahrzeugs konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Aufgrund des raschen Eingreifens konnte das Übergreifen auf einen benachbarten Altkleidercontainer verhindert werden.

17.12.2008 von 13:29 bis 16:10

Einsatzmeldung: Brand in Bekleidungsgeschäft

In der Planegger Bahnhofstraße kam es zu einem Brand in einem Ladengeschäft. Bereits 4 Minuten nach der Alarmierung traf das erste Fahrzeug der Feuerwehr vor Ort ein. Aufgrund des schnellen Brandverlaufes und der starken Wärmeentwicklung ist



bereits bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte im ersten Obergeschoss eine Fensterscheibe geplatzt gewesen. Der Einsatzleiter beauftragte

sofort den mit umluftunabhängigem Atemschutz ausgerüsteten Angriffstrupp ein C-Rohr zur Brandbekämpfung vorzunehmen. Der Brandherd konnte in dem stark verrauchten Raum durch den Einsatz einer modernen Wärmebildkamera rasch gefunden werden. Ein weiterer Atemschutztrupp brachte ein Hochdrucklöschgerät in Einsatz, womit letztendlich der Brand mittels gerade einmal 10 Litern Wasser-Schaumgemisch gelöscht werden konnte. Durch diese äußerst effektive Art der Brandbekämpfung entstand keinerlei Wasserschaden. Das schnelle Eingreifen verhinderte eine weitere Brandausbreitung auf den gesamten Ladenbereich, in welchem eine Vielzahl an Kleiderständern aufgestellt war. Es waren 29 Einsatzkräfte der Feuerwehr Planegg mit 9 Fahrzeugen vor Ort.

25.12.2008 von 12:31 bis 12:35
Einsatzmeldung: Zimmerbrand

Am ersten Weihnachtsfeiertag hatte eine ältere Dame in der Rudolfstraße sehr großes Glück. Ihr Adventskranz auf dem Wohnzimmertisch in der im 3.Stock gelegenen Wohnung hatte sich entzündet. Durch die Wohnungsbewohnerin konnte das Feuer mit



einer Gieskanne zwar weitgehend gelöscht werden, jedoch stand der Rauch noch in der Wohnung. Von der FF Planegg wurden noch Nachlöscharbeiten durchgeführt. Anschließend wurden die Brandreste und der Wohnzimmertisch von der Feuerwehr ins Freie gebracht. Die Hausbewohnerin wurde vom Notarzt untersucht, wobei glücklicherweise nichts festgestellt werden konnte.



schneideplotten

grossformatdruck

offset siebdruck

SBG

SATZ... BILD... GRAFIK

Klaus Waldbart Druckservice

Fraunhoferstr. 7/Rgb.
82152 Martinsried

TEL 089 - 859 37 50

FAX 089 - 859 32 61

email: angebot@waldbart.de

Internet: www.waldbart.de

Wißkirchen Montage Metall Mechanik Meisterbetrieb

Tore · Zuananlagen · Gitter
Handläufe · Reparaturen
Blechverarbeitung
Fräsen · Bohren · Drehen

Fraunhoferstr. 7/Rgb.
82152 Martinsried

Tel. 0 89 / 95 42 49 36

Fax 0 89 / 89 99 76 50

Mobil 0179 / 5 14 10 54

e-mail: wisskirchen@bayern-mail.de
www.w-wisskirchen.de



Leistungsstarke Girokonten.

Wählen Sie aus vier individuellen Varianten
die passende für Sie. Kommen Sie vorbei.

089 238010 · www.kskms.de

 **KREISSPARKASSE**
MÜNCHEN STARNBERG

[Mit Ideen und Engagement](#)

Asphalt – der leise Belag.



Bei der Entstehung von Verkehrslärm spielt der Straßenbelag eine wichtige Rolle. Die größte Lärminderung erreicht man derzeit mit zweilagigen offenporigen Asphalten, wie wir auf der BAB A9 zwischen Eching und Garching bewiesen haben. Die lärmindernde Wirkung ist so groß, dass trotz einer zusätzlichen Fahrspur die Lärmbelastung deutlich reduziert werden konnte.

Bayerische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG für Straßenbaustoffe
Ottostraße 7 · 85649 Hofolding · Kostenlose Service-Tel.-Nr. 0800 - 722 22 20 · info@bam-net.de



Bayerische Asphalt-Mischwerke

www.bam-net.de